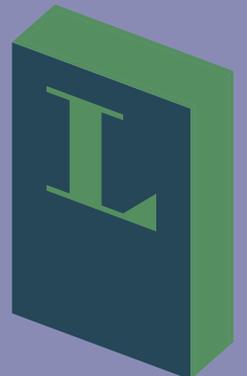
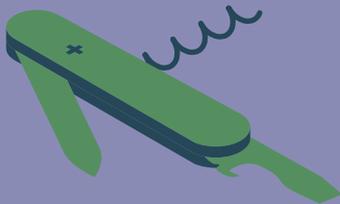
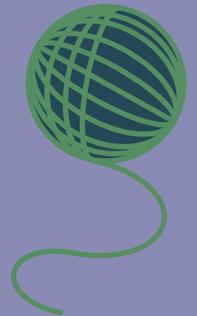
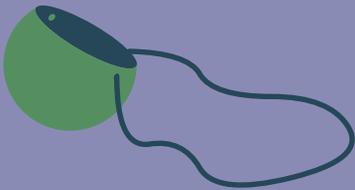


# Let's talk about it

Transdisziplinarität &  
Co-Produktion



Impressionen aus der transdisziplinären Forschungspraxis

# Welcher Gegenstand verkörpert für dich transdisziplinäres Forschen?

Das haben wir die Gäste unserer Gesprächsreihe *Let's talk about it* gefragt. Entstanden ist ein Potpourri aus unterschiedlichen Perspektiven auf das Forschen mit der Gesellschaft.

Die Gesprächsreihe *Let's talk about it* bietet einen Raum für ehrliche Fragen und Antworten und ermöglicht Einblicke in Forschungserfahrungen jenseits der Grenzen akademischer Disziplinen. Mindestens zweimal jährlich kommen wir mit eingeladenen Expert\*innen zusammen, um konstruktiv über Herausforderungen zu debattieren.

**Werdet Teil dieses offenen Erfahrungsaustauschs und macht mit bei *Let's talk about it*. Meldet euch bitte unter [lets.talk@gtpf.science](mailto:lets.talk@gtpf.science), um den nächsten Veranstaltungshinweis zu erhalten. Auch Themenvorschläge sind willkommen.**

Wir freuen uns auf inspirierende Gespräche mit euch!  
Emilia Nagy und Nadin Gaasch



# Transdisziplinarität Ein Drahtseilakt?!

September  
2021

„Für mich verkörpert ein Fikus die Herausforderungen der transdisziplinären Forschung. Seine Fähigkeit, in unterschiedlichen Umgebungen zu gedeihen, spiegelt unsere Notwendigkeit wider, flexibel und anpassungsfähig zu sein. Die verwobenen Wurzeln symbolisieren die Vernetzung von Disziplinen und Akteur\*innen, die für den Erfolg unserer Projekte entscheidend ist. Jedes Blatt steht für die Vielfalt der Perspektiven, die wir einbringen müssen, um komplexe Probleme zu lösen. Der Fikus erinnert uns auch an die Bedeutung von Nachhaltigkeit und Resilienz in unserer Forschung. Er ist ein Symbol für das Wachstum, das aus Zusammenarbeit und Offenheit entsteht.“

## Themenschwerpunkte

Transdisziplinäre & transformative  
Nachhaltigkeitsforschung, Nachhaltigkeitsinnovationen  
in der Bioökonomie, Umweltkonflikte und -gerechtigkeit  
Science, Technology and Society Studies

**Prof. Dr. Jana Zscheischler**

Universität Vechta und

Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.





# Promovieren in transdisziplinärer Forschung

Januar  
2022

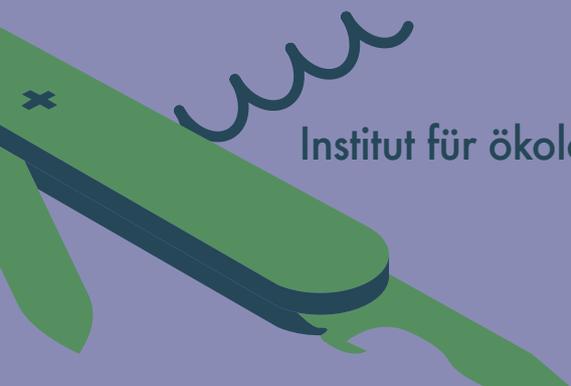
„Ich habe ein Schweizer Taschenmesser mitgebracht, um die Idee der Transdisziplinarität zu veranschaulichen. Es steht für die Vielseitigkeit, die wir in unserer Nachhaltigkeitsforschung benötigen. Für mich symbolisiert es die Methoden und Expertisen, die ich von meinen interdisziplinären Kolleg\*innen und Partner\*innen aus der Praxis erhalten habe. Diese Vielfalt bereichert unsere Forschung und ermöglicht es uns, flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren. Meine ersten Erfahrungen mit transdisziplinärer Forschung in der Schweiz, insbesondere bei der CCES Winterschool des TdLab, haben mein Interesse geweckt und mir gezeigt, wie wertvoll die Zusammenarbeit über Disziplingrenzen hinweg ist. Dieses Taschenmesser erinnert mich daran, immer bereit zu sein, neue Werkzeuge und Perspektiven zu nutzen, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln.“

## Themenschwerpunkte

Sozial-ökologische Transformation, Mobilitätswende und Gesundheit, digitaler Wandel, zivilgesellschaftliches Engagement für die Transformation

**Dr. Vivian Frick**

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH





# Integration Experts in transformativer Forschung

Mai  
2022

„Transdisziplinäre Forschung braucht viele Perspektiven – sie lebt von Vielfalt, genau wie eine blühende Bienenwiese. Jede Disziplin ist wie eine Blume mit eigener Farbe, Form und Funktion. Nur gemeinsam entsteht ein lebendiges Ökosystem, das Wissen austauscht und weiterträgt. Die Ideen, die wir einbringen, sind wie Samen: Manche keimen sofort, andere brauchen Zeit oder besondere Bedingungen, um zu wachsen. Doch mit Geduld, Pflege und dem richtigen Umfeld entsteht etwas Nachhaltiges – eine Forschung, die Wurzeln schlägt und immer weiter erblüht.“

## Themenschwerpunkte

Institutionalisierung transdisziplinärer  
und partizipativer Forschung



**Dr. Audrey Podann**  
Technische Universität Berlin  
Stabsstelle Science and Society



# Integration Experts in transformativer Forschung

Mai  
2022

„Für mich symbolisieren diese Jonglierbälle die Herausforderungen der transdisziplinären Forschung. Die Bälle stehen für die verschiedenen Perspektiven aus Wissenschaft, Politik und Praxis, die es in einem Projekt oder Programm zu jonglieren gilt. Dies erfordert Kreativität, Ausdauer, Konzentration, Koordination und vor allem auch eine hohe Fehlertoleranz – Qualitäten, die auch in der transdisziplinären Forschung unerlässlich sind. Fehler sind Teil des Prozesses und erfordern einen positiven und konstruktiven Umgang, um aus ihnen lernen zu können, wie beim Jonglieren. Humor hilft dabei, die eigene Fehlertoleranz zu erhöhen und die scheinbar unüberwindbaren Hindernisse transdisziplinärer Forschung zu überwinden.“

## Themenschwerpunkte

Integration und integrative Leitung  
transdisziplinärer Forschung

**Dr. Sabine Hoffmann**

Eawag - Das Wasserforschungsinstitut  
des ETH-Bereichs  
Umweltsozialwissenschaften





# Forschung auf Augenhöhe

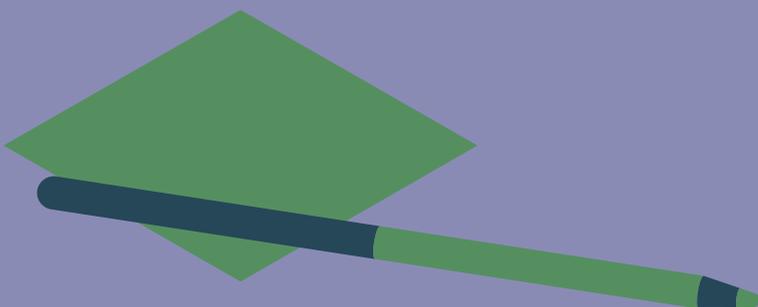
Wie das zwischen Wissenschaft und Praxis gelingt

Oktober  
2022

„Den Ausgangspunkt für transdisziplinäres Arbeiten symbolisieren für mich Stift und Zettel. Man lernt sich in informellen Gesprächen kennen, tastet sich langsam aneinander heran und notiert erste Ideen. Mit nur einem Stift und Zettel in der Hand begegnen sich Menschen offen auf Augenhöhe. Die auf Zetteln und Notizbüchern gesammelten Ideen werden sofort zu einem Artefakt und können noch jahrelang als Inspirationsquelle dienen und sind auf romantische Weise manifestierte Zeitzeugen und bezeugen den Willen, gemeinsame Sache zu machen, die Wurzeln schlägt und immer weiter erblüht.“

## Themenschwerpunkte

Co-Forschung,  
Flächenentwicklung,  
Forum: Mirke



**Christian Hampe**  
Utopiastadt gGmbH  
Geschäftsführer



# Forschungsthemen aus der Gesellschaft

Erfahrungen mit  
Co-Exploration

März  
2023

„Ich halte das Kartenset *Urban Health - Ihre Themen für Berlin* in die Kamera, das für die Co-Exploration von Themen im Bereich Urban Health entwickelt wurde.

Es diente zum einen der Dokumentation von Ergebnissen im Rahmen eines mehrteiligen Prozesses. Zum anderen unterstützte der Gaming-Ansatz den Austausch über Begrifflichkeiten und die Integration unterschiedlicher Wissensbestände. Der Ansatz hat nicht nur gut funktioniert, sondern auch den Beteiligten viel Freude bereitet.“

## Themenschwerpunkte

Institutionalisierung transdisziplinärer  
Forschung



**Nadin Gaasch**  
Berlin University Alliance  
c/o Technische Universität Berlin



# Forschungsthemen aus der Gesellschaft

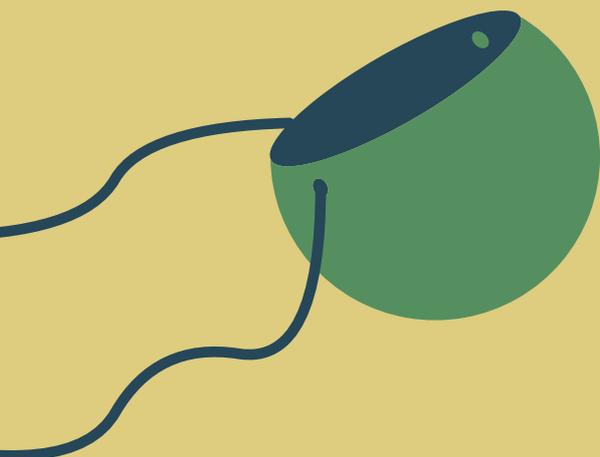
Erfahrungen mit  
Co-Exploration

März  
2023

„Die Clowns-nase steht für Methoden des Clowning und des Improvisationstheaters, die wir im TD-Lab in verschiedenen Formaten zur Anwendung bringen. In der Programmlinie #Berlinfoerschtmit sind wir zu verschiedenen Orten in Berlin gegangen und haben Passant\*innen nach ihrer Frage für die Forschung gefragt. Der Clown diente uns dabei als Eisbrecher. Das Topic Mining mit Unterstützung von Clowning war ein Ansatz der Co-Exploration neuer Fragen und Themen außerhalb der Wissenschaft für die transdisziplinäre Forschung.“

## Themenschwerpunkte

Methoden und Formate  
transdisziplinärer Forschung



**Dr. Ina Opitz**  
Berlin University Alliance  
c/o Technische Universität Berlin

# Zur Diskrepanz zwischen ideal- typischer & realer transdisziplinärer Forschung (auf brüchigem Terrain)



Mai  
2023

„Diese Glasflaschen eröffnen mit ihrer Transparenz und den Reflexionen neue Perspektiven auf die Umgebung. Ähnlich wie sich Licht am Glas bricht und dabei gänzlich neue Blickwinkel erzeugt, steht Transdisziplinarität für die Pluralisierung und Dynamisierung dessen, was wir sehen. Sie durchbricht Grenzen und schafft Raum, aus dem sich ein neues Denken entfalten kann. Die Überlagerung von Reflexionen und Strukturen an der Glasoberfläche ist eine Metapher für das Zusammenspiel von Wissenschaft, Kunst und Praxis, das ein neues, tieferes Verständnis der Welt hervorzubringen vermag. Dass wir uns dabei auf brüchigem Terrain bewegen, mag manchmal schwierig sein, erscheint aber wesentlich, um das Vertraute, das Normalisierte zu brechen und einen besseren Durchblick zu gewinnen.“

## Themenschwerpunkte

Epistemologie und Methodenentwicklung inter- und transdisziplinärer Forschung mit Schwerpunkt auf Forschung, Lehre und Prozessbegleitung in Europa und Lateinamerika

apl. Prof. Dr. Ulli Vilsmaier  
Responsive Research Collective





# Was bringt das Reallabor-Gesetz?

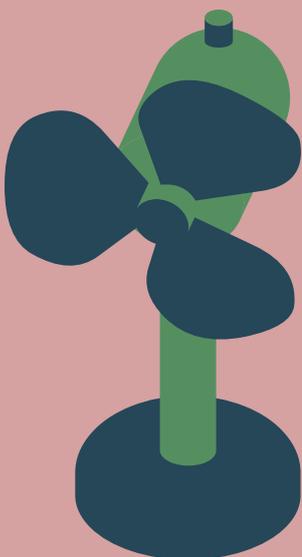
Eine Einordnung  
zum Gesetzesentwurf

Oktober  
2023

„Transdisziplinäre Forschung fühlt sich für mich an wie ein Ventilator – sie bringt Bewegung, verteilt Wissen und hält den Prozess dynamisch. Doch die Herausforderung liegt in der richtigen Steuerung: Zu viel Tempo kann überfordern, zu wenig bringt keinen Fortschritt. Ich muss darauf achten, dass Ideen nicht „verweht“ werden, sondern gezielt ankommen. Oft wirken wichtige Prozesse im Hintergrund, unsichtbar, aber spürbar, wie Luftströme. Gelingt es, die Balance zwischen Dynamik und Orientierung zu halten, entsteht eine frische, produktive Forschungsumgebung.“

## Themenschwerpunkte

Transdisziplinäre Forschung, Reallaborforschung, partizipative Verfahren, Klimaanpassung von Wäldern



**Dr. Regina Rhodius**  
Öko-Institut e.V. und Universität Freiburg



# Nicht gelernt, aber wichtig

## Emotionen in der transdisziplinären Forschung

März  
2024

„Das Wollknäuel symbolisiert die unterschiedlichen Fäden, die in transdisziplinären Prozessen zusammengehalten werden müssen. Mal geht ein Faden verloren, mal nimmt man einen neuen auf, manchmal sind es zu viele auf einmal. Transdisziplinäre Forschung fühlt sich oft genau so an: komplex, verknotet und schwer zu entwirren. Unterschiedliche Fachsprachen und Methoden führen zu Missverständnissen, und ohne klare Strukturen verheddert sich alles nur noch mehr. Doch mit Geduld, Fingerspitzengefühl und Zusammenarbeit kann aus dem Knäuel ein stabiles Gewebe entstehen – wenn wir es gemeinsam entwirren.“

### Themenschwerpunkte

Urbane Transformationen, nachhaltige & kooperative Stadtentwicklung, Akteursforschung, Prozessforschung und Konfliktforschung



**Laura Brings**  
RWTH Aachen University  
Planungstheorie und Stadtentwicklung



# Nicht gelernt, aber wichtig

## Emotionen in der transdisziplinären Forschung

März  
2024

„Dieses Cover habe ich für ein Taschenwörterbuch zur Transdisziplinarität gestaltet. Denn Übersetzungen zwischen den unterschiedlichen disziplinären Sprachen der Wissenschaft und Praxis sind notwendig. Insbesondere in der transdisziplinären Zusammenarbeit ist Kommunikation ein entscheidender Faktor.“

### Themenschwerpunkte

Stadtentwicklungsprozesse,  
Zeitlichkeit in der Quartiersentwicklung und  
in Aushandlungsprozessen



**Dr. Yvonne Siegmund**  
Senatskanzlei Hamburg  
Europateam  
<https://heyvisiona.com>



# Von Partikeln und harten Fakten

## Herausforderungen der Erfassung gesellschaftlicher Wirkungen

Oktober  
2024

„Ich habe symbolisch für transdisziplinäre Forschung ein Kletterseil mitgebracht: Es besteht aus vielen ineinander verflochtenen Fäden, die zusammen Stärke und Stabilität bieten. Ähnlich verhält es sich mit der Verflechtung von Wissen aus verschiedenen Kontexten, die zusammen robustere Lösungen ermöglichen.“

Das Kletterseil als Ganzes gibt Halt in schwierigen Passagen und Freiheit, neue Routen zu erkunden. Nur wenn wir unser Wissen teilen und uns gegenseitig absichern, erreichen wir gemeinsam das Ziel.“

### Themenschwerpunkte

Wirkungsbeobachtung, Sozialraumgestaltung



**Marlene Franck**  
Hans Sauer Stiftung  
Leitung Wirkungsbeobachtung



# Von Partikeln und harten Fakten

## Herausforderungen der Erfassung gesellschaftlicher Wirkungen

Oktober  
2024

„Ich halte einen Teller mit Lehm in die Kamera. Dieser unscheinbare Stoff bildet die Grundlage für fruchtbare Böden und ist gleichzeitig ein ökologischer Baustoff. Transdisziplinäre Forschung schafft einen fruchtbaren Boden für Kooperation und ist Baustoff für eine nachhaltige Transformation.“

Die Arbeit mit Boden und Lehm als Baustoff erfordert Kompetenz und Engagement. Dies gilt auch für die transdisziplinäre Forschung: Nur durch kontinuierliche Arbeit kann aus einer Idee etwas Nachhaltiges wachsen.“

### **Themenschwerpunkte**

Gesellschaftlicher Impact von Forschung,  
Impact-Pathways,  
partizipative Prozesse

**Birge Wolf**  
Universität Kassel  
Ökologische Agrarwissenschaften

